

Die Stadt zeigt sich international ☆

Acht liebevoll gestaltete Schaufenster als Hommage an die heute erwarteten Gäste aus den fünf Partnerstädten

Von unserer Mitarbeiterin Heike Armbruster



FOTO: Armbruster Heike

BAD SÄCKINGEN. Heute kommen sie zu den Partnerschaftstagen, die Gäste aus Nagai, Purkersdorf, Sanary-sur-Mer, Santeramo in Colle und Näfels. Neben einem bunten Programm erwartet die Delegationen ein ganz besonderer Gruß seitens der Bad Säckinger Geschäftsleute. Mit Hilfe der jeweiligen Freundeskreise wurden acht Schaufenster mit Motiven aus Japan, Österreich, Frankreich, Italien und der Schweiz geschmückt.

Alte Kunstwerke neben moderner japanischer Literatur zieren das Schaufenster der Buchhandlung Schwarz auf Weiß zum Münsterplatz hin. Anlässlich der Jumelage-Feier dekorierte Inhaberin Angelika Siebrands noch ein weiteres Schaufenster, dieses mit Grüßen nach Italien. Die besondern Stücke in den beiden Fenstern, wie die japanische

Maske, kommen von den Mitgliedern der jeweiligen Freundeskreise. Die passenden Literaturempfehlungen gibt Siebrands natürlich selbst, wie die Bücher des japanischen Autors Haruki Murakami oder den italienischen Mafia-Roman "Die ehrenwerte Gesellschaft".

Weitere Grüße nach Italien kommen von der Fridolinsapotheke. Dort hat Margarethe Wolf gemeinsam mit ihrer Kollegin Iris Ebi und der Zustimmung ihres Chefs Gerd Goldemann das Schaufenster in Grün-Weiß-Rot geschmückt. Am Wochenende freut sich Wolf nun darauf, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu vertiefen.

"Es muss ja nicht immer Whiskey im Fenster stehen", dachte sich Rainer Hofmann, der Inhaber von Hofmann's Tabacceria. In dessen Schaufenster sieht man Grüße in den Kanton Glarus, ebenso wie bei der Sparkasse und im Fenster von Mimi Broglis Versicherungsbüro. Die Initiative zur Gestaltung dieser Schaufenster kam von Winfried Ays und Karl Braun, den Vorsitzenden des Freundeskreises Näfels. Die Gestaltung übernahmen Klaus und Hans-Peter Nesselhauf. Nicht ganz so gut zu erkennen sind dagegen die Grüße ins österreichische Purkersdorf, die ebenfalls in einem Schaufenster der Sparkasse zu sehen sind.

Um so bunter ist dagegen das Schaufenster der Schmid-Bäckerei. Mit Stoffbahnen und Figuren aus der Provence zwischen Früchten und Backwaren geht der Gruß insbesondere an die Gäste aus Sanary-sur-Mer. Zusätzliche Besonderheit im Laden ist eine lebensgroße Figur, die eine Tracht aus Sanary trägt, sagt Inhaberin Trudl Schmid. Diese bekam sie, wie die anderen Stücke, von den Mitgliedern des Freundeskreises Sanary-sur-Mer.

Noch auffallender als die Schaufenster sind die Landesflaggen der Partnerstädte, die vor den Beck-Arkaden anlässlich der Jumelage-Feierlichkeiten wehen. Der Höhepunkt der Festivitäten am Wochenende ist der Festakt morgen im Kursaal. weitere Bilder zum Artikel:



Vor den Beck-Arkaden wehen die Fahnen Deutschlands, der Schweiz, Ita...mehr



Die Grüße an die Gäste aus Näfels in der Schweiz sind besonders zahlreich.
...mehr



Bildunterschrift

FOTO: Armbruster Heike

zugehöriger Artikel

Die Stadt zeigt sich international

Acht liebevoll gestaltete Schaufenster als Hommage an die heute erwarteten Gäste aus den fünf Partnerstädten



Bildunterschrift

Vor den Beck-Arkaden wehen die Fahnen Deutschlands, der Schweiz, Italiens, Frankreichs, Japans, Österreichs und Europas ganz einträchtig nebeneinander im Wind.

zugehöriger Artikel

Die Stadt zeigt sich international

Acht liebevoll gestaltete Schaufenster als Hommage an die heute erwarteten Gäste aus den fünf Partnerstädten



Bildunterschrift

Die Grüße an die Gäste aus Näfels in der Schweiz sind besonders zahlreich. So im Schaufenster von Mimi Brogli (links). Mit provencalischen Stoffen, Figuren und Früchten wurde das Schaufenster der Bäckerei Schmid als Gruß nach Frankreich dekoriert (rechts).

zugehöriger Artikel

Die Stadt zeigt sich international

Acht liebevoll gestaltete Schaufenster als Hommage an die heute erwarteten Gäste aus den fünf Partnerstädten